

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1995)
Heft: 102

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

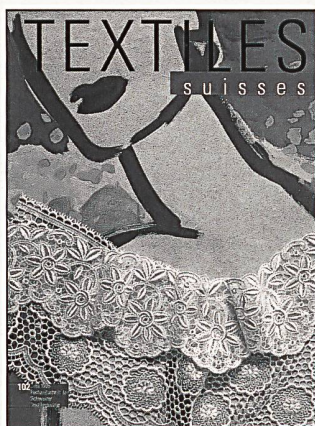
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Titelbildgestaltung von Mouchy
mit Stickereigalons von Eisenhut

**Office Suisse d'Expansion
Commerciale OSEC**

Avenue de l'Avant-Poste 4
Case postale 1128
CH-1001 Lausanne
Tel. 021 323 18 24
Fax 021 320 73 37

Redaktion, Werbung, Abonnemente

Verlagsleiter: Peter Pfister

Chefredaktorin: Jole Fontana

Redaktionelle Mitarbeit:

Ursula Harbrecht, Klaus Dieter Ohk,
Beate Reichel, Rosmarie Zeiner

Werbung: Carlo Manfredini

Verlagssekretariat:

Myriam Gauch, Cristina Spillmann

Gestaltung: Atelier Bundi SGV

Silvia Aebi, Monica Bühlmann

International verteilte Publikation
mit vier Erscheinungen pro Jahr

Jahresabonnement:

Schweiz SFr. 74.-*/Ausland SFr. 84.-

Einzelexemplare:

Schweiz SFr. 20.-*/Ausland SFr. 25.-

Satz: Fotosatz Bern W. Spälti AG

Fotolithos: Prolith AG, Köniz

Druck: Farbendruck Weber AG, Biel

* Diese Preise verstehen sich zuzüglich 2% Mehrwertsteuer



OSEC

TEXTILES

SUISSES

© OSEC Nr. 102/14. Juni 1995

Inhalt

Editorial

Medienkitzel 13

Prêt-à-Porter Winter 95/96

Bon Ton 14

Stilistenmode aus
Schweizer Stoffen 22

Hongkong

Auf der Suche nach
modischer Identität 34

**Junge Modeszene in und um
Leipzig – Dresden – Erfurt** 52

Casual Man 96

Schweizer Version der
männermodischen Freiheit 72

Keine Lücken-Büsser 88

Spectrum 98

Übersetzungen 104



14

Prêt-à-porter Winter 95/96: Bon Ton

Ein konservativer Unterton schwingt in der neuen Modemelodie mit. Bon Ton und Nouveau Chic sind Codeworte für eine Tendenz, die sich an den 50er und 60er Jahren orientiert mit körpernahen kleinen Kostümen und Ensembles mit Kleid in Längen zwischen Knie und Wade. Das kecke Girlie macht der Frau mit Erfahrung Platz. Reizvoll Weibliches neigt zum bieder Fräulichen.



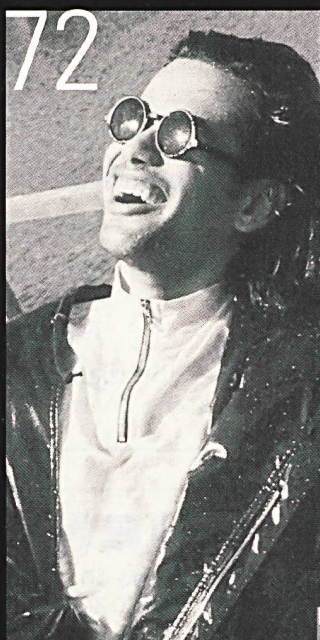
34

Hongkong: Auf der Suche nach modischer Identität

Asien und Europa gehen in Hongkong eine modische Liaison ein. Europa ist modisches Vorbild, und dem Designer stellt sich die Aufgabe, eigenständige Handschrift und internationalen Modetrend in Einklang zu bringen. Die Entwürfe aus Schweizer Stoffen von sieben Modemachern aus Hongkong zeigen den multi-kulturellen Einfluss auf.

Casual Man 96: Schweizer Version der männer- modischen Freiheit

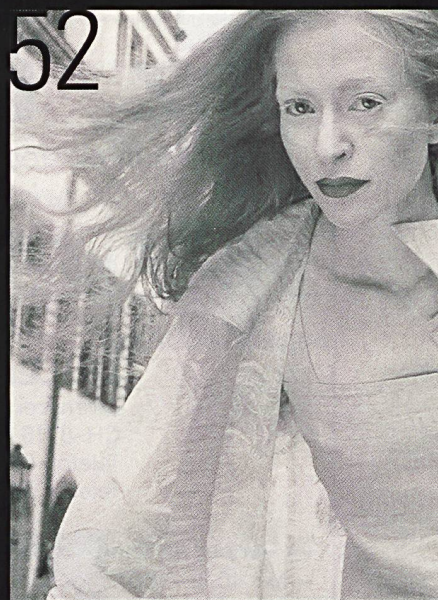
Als Grenzgänger zwischen den Stilen lässt sich Casual-Mode nicht festmachen an einer bestimmten Optik, sondern eher am lockeren Umgang mit Kleidung. Fantasie hat ein gewichtiges Wort mitzureden, auch bei der Stoffwahl, die mit Tabus bricht. Das machen Designerinnen vor, die das Thema "Casual Man" in Schweizer Stoffen zum Sommer 96 interpretiert haben.



72

Junge Modeszene in und um Leipzig – Dresden – Erfurt

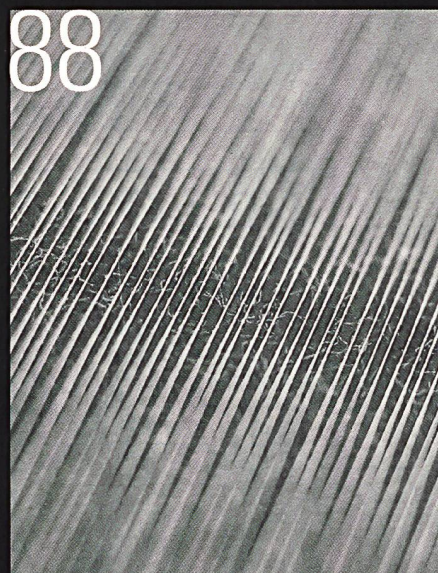
Deutschlands Mode-Grenze verläuft schon lange nicht mehr von Hamburg über Düsseldorf nach München. Seit dem Mauerfall machen neue Städte und Regionen auch in Sachen Mode auf sich aufmerksam. Eigenwillige Interpretationen zum Thema moderne Femität aus Schweizer Stoffen des Sommers 96 legen Modemacherinnen aus Sachsen und Thüringen vor.



52

Keine Lücken-Büsser

Die textilen Marktverhältnisse bieten zur Zeit ein schwieriges Szenario. Schweizer Textilunternehmen der Vorstufe stemmen sich dagegen mit Vernetzung und Kooperation, noch weiter gespanntem Service, aktiverer Vermarktung. Und sie schicken sich an zu beweisen, dass Nischen mehr als nur Produkte darstellen und Nischen-Spezialisten keine Lücken-Büsser sind.



88

